

Feldtag in Bayern: Klimaschutz und Biodiversität hautnah erleben

Montag, den 26. Mai 2025 von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Ruhsam 185, 94437 Mamming

Der Betrieb von Friedhelm und Sebastian Dickow beteiligt sich an den Projekten HumusKlimaNetz und F.R.A.N.Z. mit verschiedenen Maßnahmen wie Untersaaten im Getreide, dem Anbau Durchwachsener Silphie oder Klee gras. Beim Feldtag wollen wir Ihnen spannende Einblicke ermöglichen und zeigen, wie die verschiedenen Maßnahmen auf den Feldern umgesetzt werden.

Das [F.R.A.N.Z.-Projekt](#) entwickelt und erprobt praxistaugliche und wirtschaftlich tragfähige Maßnahmen für mehr Biodiversität in der Agrarlandschaft. Das [HumusKlimaNetz](#) ist ein Modell- und Demonstrationsvorhaben zu Humusaufbau in Ackerböden. Bundesweit setzen 150 ökologische und konventionelle Projektbetriebe Maßnahmen zum Humusaufbau und -erhalt auf ihren Flächen um und leisten damit einen Beitrag zum Klimaschutz.

Programm

Ab 12:45 Uhr	Anreise und Imbiss
13:00 - 13:15 Uhr	Begrüßung
13:15 - 13:45 Uhr	Vorstellung der Projekte HumusKlimaNetz und F.R.A.N.Z.
13:45 - 14:30 Uhr	Vorstellung des Betriebs, der bereits umgesetzten Maßnahmen und der bisherigen Ergebnisse inkl. Diskussion
14:30 - 16:30 Uhr	Besichtigung des Betriebs und der Maßnahmenflächen: <ul style="list-style-type: none">• Untersaaten im Getreide• Klee gras• Silphie• Blühstreifen• Biogasanlage mit Fach-Input von C.A.R.M.E.N. e.V.: „Nachhaltige Biogasproduktion“
16:30 - 17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung mit anschließendem Get-together und Imbiss

Wir bitten um Anmeldung bis zum 19. Mai 2025 unter

www.humus-klima-netz.de/event/feldtag-dickow

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den HumusKlimaNetz-Regionalkoordinator Süd-Ost Lorenz Bücheler (Mobil: +49 160 93856522, E-Mail: L.buecheler@bauernverband.net)

Förderung

F.R.A.N.Z. ist ein Projekt der Umweltstiftung Michael Otto und des Deutschen Bauernverbands und wird ressortübergreifend unterstützt. Die Förderung erfolgt mit Mitteln der Landwirtschaftlichen Rentenbank, mit besonderer Unterstützung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft sowie durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Die Gesamtkoordination des Modell- und Demonstrationsvorhabens **HumusKlimaNetz** verantworten der Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft und der Deutsche Bauernverband. Die wissenschaftliche Begleitforschung erfolgt durch das Thünen-Institut. Das HumusKlimaNetz wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert. Projektträgerin ist die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.